



## Universal Hartöl seidenmatt

375 ml - 1 l - 2,5 l - 10 l



**Farblose Grundierung und Endbeschichtung für Böden, Möbel, Innenausbau und Spielzeug. Für saugfähige Oberflächen aus Holz, Kork, Dreischichtplatten, FU-, MDF- und OSB-Platten.**

- volldeklariert
- mit natürlichen Rohstoffen
- atmungsaktiv und antistatisch
- erfüllt die DIN 53160 Schweiß- und Speichelechtheit
- schmutz- und wasserabweisend
- vergilbungsarm
- erfüllt die Spielzeugnorm EN 71,3



### Eigenschaften:

Hochwertige Naturharz-Öl-Verkochung aus natürlichen Rohstoffen. Es belebt die natürliche Struktur und ergibt mit seinem dünnen Oberflächenfilm eine offenporige, seidenmatte, strapazierfähige, schmutz- und wasserabweisende Oberfläche, die weitgehend vergilbungsfrei ist. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtheit). Das Universal Hartöl eignet sich für saugfähige Flächen im Innenbereich wie Fußböden aus Holz, Kork und Linoleum, Treppen, Holzmöbel, Sterling OSB-Platten und Innenausbauten. Nicht für ständige Nassbelastung geeignet!

**Achtung:** Beim Einsatz für Möbelinnenflächen besteht die Gefahr von Geruchsbildung!

Universal Hartöl 2044 wurde gemäß den schweizerischen bfu/EMPA-Kriterien auf Gleitsicherheit/Rutschfestigkeit geprüft und

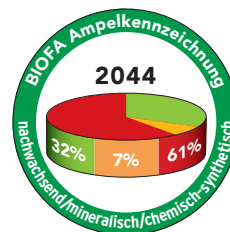
hat folgende GS-Werte: Gummi glatt: GS 2; Gummi fein gerillt: GS 3; Kunststoff grob gerillt: GS 2; Leder glatt: GS 1.

Universal Hartöl erfüllt die Anforderungen der Parkettnorm DIN EN 14342.

DIBt-Zulassungsnummer: Z-157.10-104

### Inhaltsstoffe:

Aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Ricinenöl-Kolophoniumharzverkochung, Kolophoniumharz-Lösung, Distelöl, Mattierungsmittel, Mikrowachs, Zinkoxid, Quellton, Netzmittel, Entschäumer, Kobalt-Polymer-Trockner, Calcium- und Mangan-Trockner, Antioxidans.





## Arbeitsschritte:

**1. Vorbehandlung:** Der Untergrund muß trocken (Holzfeuchte max. 12 %), saugfähig, schmutz- und fettfrei sein, evtl. mit Verdünnung 0500 reinigen. Alte Anstriche entfernen. Endschliff bei Möbeloberflächen mit 240er Körnung, bei Fußböden mit 120er Körnung vornehmen.

**2. Grundanstrich:** Universal-Hartöl gut aufrühren und durch Streichen, Rollen, Spritzen, Tauchen, Walzen oder Wischen dünn und gleichmäßig auftragen. Im Bodenbereich am besten mit einer kurzflorigen Velourrolle arbeiten. Sehr saugstarke, oder farblich anzufuernde Untergründe mit BIOFA Universal Hartgrund 3755 lösemittelfrei grundieren.

Im Bodenbereich empfiehlt sich zur Lösemittelreduzierung grundsätzlich eine Grundierung mit Universal Hartgrund 3755 lösemittelfrei.

**3. Zwischen- und Schlussanstrich:** Nach dem ersten Hartgrund- oder Hartölauftrag wird ein Zwischenschliff (Fußböden 150-180er Gitter, Möbel und Innenausbau mit 240er Korn) durchgeführt. Fußböden aus Holz und Kork werden mind. 2-mal mit BIOFA Hartöl endbehandelt. Bei alleiniger Verwendung des BIOFA Hartöls werden je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 2-3 dünne Schichten aufgebracht. Hier kann der erste Auftrag auch eingepaddet werden.

Bei Bedarf entsprechende Zwischenschliffe vornehmen. Bei Entstehen ungleichmäßiger Oberflächen, stark saugenden und hoch beanspruchten Untergründen kann ein weiterer Hartölauftrag notwendig sein.

Nur bei ausreichender Filmbildung und -stärke ist die Oberfläche voll belastbar. Auf unbeschichteten Linoleumböden wird Universal Hartöl 1 bis 2-mal dünn aufgetragen.

**Spritztechnische Daten:** Spritzverfahren: Becherpistole mit Druckluft: 1 - 1,5 mm Düse, 2 - 2,5 bar Spritzdruck.

Airless: 0,23 - 0,28 mm Düse, 4 bar Spritzdruck, 80 bar Materialdruck.

**4. Reinigung der Arbeitsgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Verdünnung 0500 reinigen.

**5. Reinigung und Pflege der Oberflächen:** Trockene Reinigung mit weichem Besen, Tuch, Mopp oder Staubsaugerbürste. Bei feuchter Reinigung mit pH-neutralem, mildem Reinigungsmittel in handwarmem Wasser. Wir empfehlen NACASA Universalreiniger 4010 (BIOFA Händler). Für Fußbodenoberflächen siehe spezielle Pflegeanleitung!

## Wichtig:

**Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vorversuch durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe muss mit lang anhaltenden Geruchsaufkommen gerechnet werden. Nicht unter 12°C verarbeiten!**

## Werkzeug-Empfehlung:



**1. 009949 / 009934** Flachpinsel 50 mm / 70 mm für ölige Produkte

**1. 009942** Flächenstreicher 240 mm

**2. 009951 / 009980 / 009982** Lackwalze Mikrofaser  
100 mm / 180 mm / 250 mm

**3. 009952 / 009996 / 009954** Walzenbügel für  
100-120 mm / 180-200 mm / 250-270 mm Walze

**4. 009973** Stiel für Lackwalze und Flächenstreicher

**5. 0500** BIOFA Verdünnung zum Reinigen der Arbeitsgeräte

## Trocknung:

Das BIOFA Universal Hartöl ist nach 6-12 Std. staubtrocken und nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar. Fußböden sind nach 3 Tagen vorsichtig, nach 7 - 10 Tagen voll belastbar (20°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte). Wärme und gute Luftzirkulation beschleunigen die Trocknung. Trocknungsverzögerungen durch niedrige Temperaturen, hohe Luft- oder Untergrundfeuchte sowie auf gerbsäurehaltigen Hölzern, Tropenhölzern und auf Kork sind möglich.

## Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag:

Gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung (DIBt) werden nach der Grundierung mit Universal Hartgrund lösemittelfrei 3755 zwei Schichten Universal Hartöl 2044 mit je 25 g/m<sup>2</sup> bzw. 28 ml/m<sup>2</sup> aufgebracht.

Wird nur mit Universal Hartöl 2044 gearbeitet, gelten folgende Auftragsmengen und Ergiebigkeiten:

**1. Auftrag:** ca. 60 - 80 ml/m<sup>2</sup> bzw. 12-16 m<sup>2</sup>/l.

**2. und 3. Auftrag** je 45-60 ml/m<sup>2</sup> bzw. 16-22 m<sup>2</sup>/l.

Bei sehr saugstarken Untergründen und hoher Oberflächenbelastung ist evtl. ein weiterer Auftrag erforderlich.

Verbrauch und Ergiebigkeit hängen stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes ab.

## Lagerung:

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Vor erneutem Gebrauch entfernen. Öl evtl. durchsieben!

## Gebinde:

Innenlackierte Weißblechdose/-eimer



## Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11\*

## Gefahrenhinweise:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise:

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen -(Selbstentzündungsgefahr!) Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATION-

ZENTRUM oder Arzt anrufen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren für ausreichende Absaugvorrichtung und Atemschutz sorgen sowie auf ausreichenden Hautschutz achten. Beim Erwärmen oder Versprühen können explosive Dampf-/Luftgemische entstehen! Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske tragen! Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

---

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/i): 500 g/l (2010)  
2044 enthält max. 490 g/l VOC.

---

GISCODE: Ö 60+